

Groß aufgefahren

Mehr als 330 Weltpremieren, darunter über 100 Europa-Premieren, waren in der niedersächsischen Hauptstadt „live und in Farbe“ zu sehen. Die Nutzfahrzeugbranche insgesamt boomt: zwischen 5 und 15 Prozent Absatzzuwachs (je nach Gewichtsklasse und Sparte) sind 2016 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Branche der Hubarbeitsbühnen, Ladekrane und – diese vor allem – Transportfahrzeuge wie Tieflader profitiert dabei vor allem von der guten Baukonjunktur.

Palfinger als einer der „großen“ Anbieter auf mehreren Sektoren hatte neben anderen Exponaten die neue leichte Bühne P250BK im Gepäck, deren Teleskopsystem aus Aluminium mittlerweile das Markenzeichen der so genannten „Light-Klasse“ ist. Neben dem reduzierten Gewicht verfügt das Teleskop dieses Modells nach Firmenangaben über die höchste Reichweite in dieser Klasse mit 16,9 Metern und einer Arbeitshöhe von 24,7 Metern. Unterflurarbeiten und Versetzfahrten sind mit der P250BK problemlos möglich. Dank der stabilen Leichtbauweise ist ein Aufbau auf Euro6-Fahrgestelle mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen inklusive Fahrer und Beifahrer machbar – also fahrbar mit dem verbreiteten B-Führerschein. Neue, größere Alu-Vierkantprofile machen den Arbeitskorb um 68 Prozent steifer und robuster als den des Vorgängermodells. Der Hydrauliksteuerblock sorgt zudem für ein effizienteres Hydrauliksystem, welches Lärm vermeidet und Treibstoffkosten reduziert.

Hiab hatte für seine Messepräsenz den Pavillon unter dem Hermesturm belegt und zeigt dort nahezu seine ganze Produktpalette, darunter den neuen leichten und kompakten X-HiPro 232 aus der mittelgroßen Ladekranserie, die um sage und schreibe 24 Modelle erweitert wurde. Die neuen Krane dieser Serie sind mit manuellen und Fernsteuerungssystemen erhältlich, dadurch kann jeder Nutzer genau das System auswählen, das am besten zu seinen Anforderungen passt.

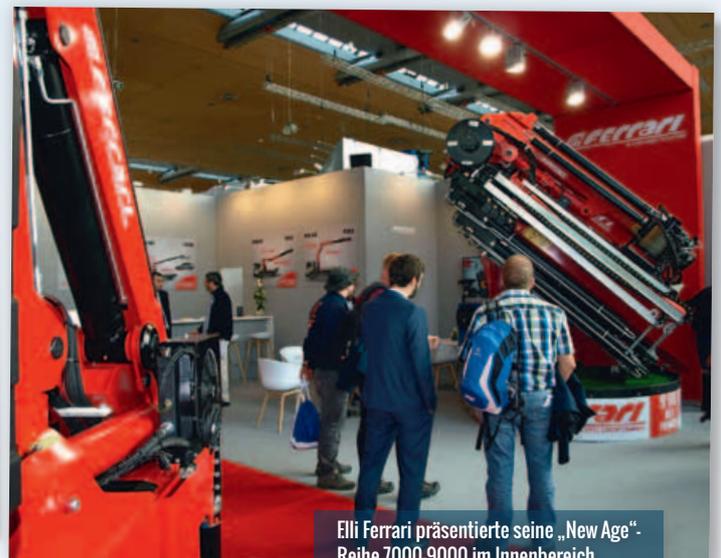
Die nach eigenen Angaben weltweit wichtigste Messe für Transport, Logistik und Mobilität peilt wieder einmal neue Rekorde an. Mit dabei: Tieflader, Ladekrane und Hubarbeitsbühnen auf LKW-Basis. Aus Hannover berichtet Jürgen Hildebrandt.

Allen neuen Modellen ist gemeinsam ist, dass sie einfach auf dem LKW-Chassis montiert werden können. Die gesamte Installation wurde auf ein möglichst niedriges Gesamtgewicht ausgelegt: Die neuen Modelle liegen beim Maximalgewicht um 300 Kilogramm unter den Vorgängermodellen, wodurch zusätzliche Nutzlast möglich wird. Wie bei allen neuen mittelgroßen Kranen wird auch beim X-HiPro 232 das High-Tech-Lackierverfahren „N-Durance“ eingesetzt, das eine langlebige Lackierung und eine überzeugende Optik für lange Zeit garantieren soll. Hiab stellte außerdem seine Innovation in der Großkranserie vor: den neuen X-HiPro 558, nach eigenen Angaben den stärksten Kran, der auf 3-Achs-LKW aufgebaut werden kann. Der Großkran, der schon auf der diesjährigen bauma zu sehen war, ist für das Heben schwerer und sperriger Lasten konzipiert. Er bietet 20 Prozent mehr Hubleistung als vergleichbare Krane von entsprechender Größe. Das Modell ist mit der intuitiven und präzisen „HiPro“-Steuerung ausgestattet.

Weltpremiere feierte Palfingers neue „Light Class“-Bühne P250PK



Fassi Gru hatte zahlreiche Neuheiten mitgebracht



Elli Ferrari präsentierte seine „New Age“-Reihe 7000-9000 im Innenbereich

Bei Fassi Gru gab es vier neue Kranmodelle, sieben Fahrzeuge mit Kranaufbau und Innovationen auf dem Gebiet der Automatisierung zu sehen. Vier neue Kranmodelle aus der leichten, mittleren und schweren Baureihe feierten auf der IAA Premiere: Der F26A Active Crane (er ersetzt den F22A) zeichnet sich durch eine kompakte Bauweise bei reduzierten Gesamtabmessungen und durch ein geringes Eigengewicht bei einer Hubkraft von bis zu 2,3 mt aus. Dazu der F32A Active Crane, der die positiven Eigenschaften des F28A ‚fortsetzt‘ und ideal für die Montage auf leichte Nutzfahrzeuge geeignet ist. Nach der Vorstellung des F255A im April 2016 hat das italienische Unternehmen nun die „xe“-Baureihe um ein neues mittelschweres Modell erweitert: den F305A. Dazu gesellte sich der „F710RA xhe Dynamic Crane“ im Bereich der Krane mit Endlosschwenkwerk und hoher Traglast. Seine Besonderheit: der F710RA orientiert sich bei den Abmessungen und im Gewicht am kleineren Kran Typ F660RA, bei der Leistung aber am nächststärkeren Typ F720RA.

Die niederländische Hyva war auf der IAA 2016 mit Lösungen aus den Produktreihen Kippen, Containerumschlag und Krane vertreten. Hyvas Angebot umfasst die Marken Hyva, Kennis, F.lli Ferrari und Amco Veba. Neu war vor allem die Kranreihe der 13- bis 16-mt-Klasse. Die eigene Baureihe umfasst verschiedene Aufbau-, Teleskop- und Gelenkkrane in Baugrößen von 1 bis 80 mt. Es gibt Modelle für alle Anwendungsfälle, und fast alle Typen (außer HBR-Baureihe, HB460, HB700) erfüllen die CE-Sicherheitsnormen. <<

Multitel Pagliero ließ seinen Bühnen auf 3,5-Tonnern fast bis zum Hallendach ausfahren



Viel Betrieb herrschte bei guten Wetterbedingungen vor allem auf den Freiflächen

Im Freigelände konnten die HMF-Ladekrane bei bestem Wetter unter die Lupe genommen werden



Hyva zeigte sein umfangreiches neues Ladekranprogramm

Erst ganz kurz vor Messebeginn fertiggestellt wurde ein MKG-Ladekran HLK 531 HPa5, aufgebaut auf einem Volvo-3-Achser. Über 14 Meter hydraulische Reichweite mit drei Tonnen Tragkraft an der Spitze prädestinieren ihn für schwere Lasten zum Beispiel im Baustofftransport

